



Motiva(k)tion

Oder: wie Schwung in den Jungschar- und Minialltag kommt

Eigentlich sollte ich ja einen Artikel über Motivation schreiben... Aber naja, was soll ich sagen, es ist nicht immer einfach das zu machen was man eigentlich machen sollte und möchte. Oft ist es nicht einfach am Morgen aufzustehen, zur Schule oder zur Arbeit zu gehen. Dasselbe gilt manchmal auch für die Jungschar. Vielleicht kennt der Eine oder die Andere mein „Wehwechen“: keine Kinder in den Gruppenstunden oder keine Leiter/innen die Lust haben weiterzumachen oder neu anzufangen. Alles eine Frage der Motivation - aber was kann ich tun wenn mir so ein Phänomen begegnet? Ich habe einige Menschen zu diesem Thema befragt und hier sind ihre Antworten:

Wie stärkst du die Motivation der Kinder in den Gruppenstunden?



Ich versuche immer auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Lisa: Ich versuche immer auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen, sie in die Planung einzubeziehen. So sind die Kinder und Jugendlichen meist motiviert, die eigenen Fähigkeiten und Ideen in die Gruppenstunde und in die Aktionen einzubringen. Sicher braucht es immer wieder tolle Aktionen, schöne Erfahrungen, kleine Erfolgserlebnisse in der Gruppe; so sind alle wieder motiviert. Oft brauchen wir auch kleine auflockernde motivierende Spiele, wie zum Beispiel Schüttel-Schüttel, Pferderennen....

Welche Veränderungen sind in der Jungschar typisch? Welche Höhen und Tiefen hast du miterlebt?



Wichtig ist, dass man immer nach vorne schaut und von und seiner Arbeit überzeugt ist.

Maria: Jedes Jahr begegne ich Höhen und Tiefen: zu Beginn des Jahres haben wir meist viele Kinder in den Gruppenstunden, je länger das Jahr dauert umso weniger werden es. Liegt auch oft daran, dass die Kinder zu viele Angebote wahrnehmen und die Jungschar deshalb oft zurückstecken muss. Wichtig in diesen Situationen ist für mich immer die Unterstützung von meinen Mitleiter/innen, dass man immer nach vorne schaut

und von und seiner Arbeit überzeugt ist.

Was machst du, wenn nur wenige Kinder zu den Gruppenstunden kommen?



Meine Devise lautet Qualität nicht Quantität.

Martina: Für mich ist das kein so großes Problem. Solange ich mit den Kindern die kommen etwas Tolles machen kann. Meine Devise lautet Qualität nicht Quantität.

Wir versuchen aber auch für die Jungschar Werbung zu machen. Mit Aktionen, über den Pfarrbrief und natürlich Mundwerbung. Wenn die wenigen Kinder, die in der Gruppenstunde sind sehen, dass Jungschar toll ist und Spaß macht, machen sie auch untereinander Werbung und manchmal steigt dann auch die Anzahl der Kinder.

Wie bringst du eure Jungschararbeit in die Öffentlichkeit?

Lisa: Manchmal ist das schwierig.... Durch das Pfarrblattl und durch mehrere größere Aktionen zeigen wir in der Pfarrei Präsenz. Durch unsere Vertretung im Pfarrgemeinderat wird unsere Arbeit in der Pfarrei auch geschätzt.

Wir stellen uns auch immer in der Grundschule vor; so lernen uns die Kinder kennen. Auch durch die Sternsingeraktion, durch die Gestaltung verschiedener Gottesdienste und Aktionen zeigen wir uns nach außen.

Wie motiviert man neue Leiter/innen für die Jungschar?



Die Gemeinschaft unter den Leiter/innen ist sehr wichtig.

Johannes: Wenn ich das wüsste gäbe es ja überall Jungschar und alle möchten dabei sein!! Ich denke es ist einfacher, wenn man selber Kind war und somit Jungschar schon kennengelernt hat. Aber das Leiten einer Kindergruppe ist nicht jedermanns/fracus Sache, das sollte man schon ein bisschen im Blut haben. Einfacher ist es, wenn sich die Leiter/innen untereinander schon kennen, beziehungsweise Leute aus einem Kollegenkreis zusammen anfangen. Die Gemeinschaft unter den Leiter/innen ist sehr wichtig.



LOBBY IM INTERESSE DER KINDER

Wenn man dann sieht, dass auch die Kinder begeistert sind steigt auch die eigene Begeisterung weiter zu machen.

Jungschar ist etwas, das man erleben muss um dafür begeistert zu sein beziehungsweise zu werden! Es ist schwer sich für etwas begeistern zu lassen von dem mir jemand anderes erzählt. Wenn ich es selber ausprobieren und erleben kann, funktioniert das schon besser...

Was ist deine eigene Motivation, der Jungschar treu zu bleiben und weiterzumachen?



„Jungscharkurse - Ich finde das ist Motivation pur!“

Lukas: Also warum ich der Jungschar treu bleibe, dafür gibt es zwei Gründe: der Erste ist, dass man in den Gruppenstunden immer Spaß mit den Kindern hat. Der zweite Grund sind die Jungscharkurse: einfach genial, weil man volle viel Neues lernt, man lernt immer neue Leute kennen, es wird auch gelacht und geblödel... Ich finde das ist Motivation pur!!

Also ist nicht alles nur eine Frage der Motivation sondern auch eine Frage der Aktion. Natürlich beginnt alles bei einem selbst. Wer nicht motiviert ist, wird auch nicht viel Begeisterung aufbringen können. Und die eigene Motivation zu behalten oder sogar zu steigern ist nicht immer einfach. Aber auch die Aktion ist ein großer Bestandteil. Nur herumsitzen und nichts tun steigert die Motivation eher nicht. Man geht hier also nach der mathematischen Formel vor: Motivation und Aktion = MotivaKtion. Diese Summe ist größer als die beiden Einzelteile vorher. Somit ist diese Summe vielleicht auch der Schlüssel zum Erfolg.

Na ja und dann muss man das Ganze noch präsentieren. Also die Arbeit die man vor Ort macht auch nach Außen tragen: egal in welcher Form man die Jungschar präsentiert - ob mit Aktionen im Dorf, Berichten in den lokalen Dorfzeitschriften oder Inseraten im Pfarrbrief - wichtig ist dass die Leute im Dorf merken, dass die Jungschar lebt. Dabei gilt immer zu beachten: wir leisten Unglaubliches und Sinnvolles - und das alles auch noch ohne einen Cent dabei zu verdienen. Wenn man selbst überzeugt von seiner Arbeit mit den Kindern ist und es immer wieder schafft, sich selbst zu motivieren, kann auch ein kleiner Funke ein großes Feuer entfachen.

Wenn man bedenkt, dass ich eigentlich nicht motiviert war diesen Artikel zu schreiben ist bis zum guten Schluss doch einiges zusammengekommen. Aber auch hier sieht man: wenn die Motivation fehlt sind die Anderen wichtig. Denn sie helfen einem weiter, geben einen

Teil ihrer Motivation ab, oder wie in meinem Fall: schreiben Antworten für meinen Artikel im Kontakt.

Ich wünsche euch viel Motivation bei eurer wertvollen Arbeit für und mit den Kindern!

Tan Tan

Die ultimativen Tipps zur Motiva(k)tion

„Wenn man dann sieht dass auch die Kinder begeistert sind steigt auch die eigene Begeisterung weiter zu machen.“

„Die Jungscharkurse: einfach genial, weil man volle viel Neues lernt, man lernt immer neue Leute kennen, es wird auch gelacht und geblödel...“

„Jungschar ist etwas, das man erleben muss um dafür begeistert zu sein beziehungsweise zu werden.“

„Es braucht immer wieder tolle Aktionen, schöne Erfahrungen, kleine Erfolgserlebnisse in der Gruppe.“

